

Wann muss operiert werden? Drohen Risiken? Wer sind die Spezialisten?

Besser laufen mit der Titan-Hüfte

Es ist der Preis für unseren aufrechten Gang: Neben der Wirbelsäule werden dabei hauptsächlich unsere Hüftgelenke belastet. Die Knorpelflächen nutzen sich ab, Arthrose entsteht. Jeder zweite Münchner über 60 kennt diese Schmerzen. Werden sie zu stark und schreitet der Knorpelabbau immer weiter fort, hilft meist nur noch ein künstliches Hüftgelenk.

Fast 210 000 künstliche Hüften wurden letztes Jahr in Deutschland eingesetzt. Trotz dieser Häufigkeit haben viele Patienten immer noch Angst vor dem Eingriff.

„Dabei gibt es heute viel schonendere und minimalinvasive Operationsmethoden“, sagt Hüftspezialist Dr. Alfred Eichbichler. „Und

te Arthrosen, die wenig Beschwerden verursachen. Und es gibt kaum sichtbare Veränderungen, die große Schmerzen hervorrufen.“

Für den Orthopäden gilt die Faustregel: Wer trotz Hüftarthrose eine Stunde laufen kann und die Schmerzen am nächsten Tag nicht mehr spürt, kann mit dem Eingriff noch warten. „Etwas anderes ist es, wenn der Patient nachts nicht mehr einschlafen kann oder vor Schmerzen aufwacht“, so der Orthopäde. „Oder wer so starke Beschwerden hat, dass er sich keine Schuhe mehr binden oder normal auf einem Stuhl sitzen kann. Da würde auch ich zu einem Eingriff raten.“ Die meisten dieser Patienten sind ältere Menschen über 60. Allerdings gibt es auch jüngere Patienten mit einer Fehlstellung der Hüften, die im Kindesalter nicht korrigiert wurde.

Ein weiterer Grund für eine neue Hüfte sind Knochenbrüche an Schenkelhals, Becken oder Oberschenkel. Hier ist oft eine OP-Technik erforderlich. Diese Eingriffe werden außer von Orthopäden auch von Unfallchirurgen durchgeführt.



„Die großen Operationen“

Medizin-Serie
von Michael Timm

bei kaum einer anderen Operation liegen so viele Erfahrungswerte und Langzeitergebnisse vor wie beim neuen Hüftgelenk. „Täglich kommen Patienten in Dr. Alfred Eichbichlers Praxis, denen der bisher behandelnde Arzt empfohlen hat, sich ein neues Gelenk einsetzen zu lassen. „Doch nicht immer ist das zu diesem Zeitpunkt bereits nötig“, sagt Dr. Eichbichler. „Entscheidend ist, wie gut der Patient noch laufen kann und wie groß seine Schmerzen sind. Da darf man nicht nur nach dem Röntgenbild gehen. Es gibt sehr ausgepräg-

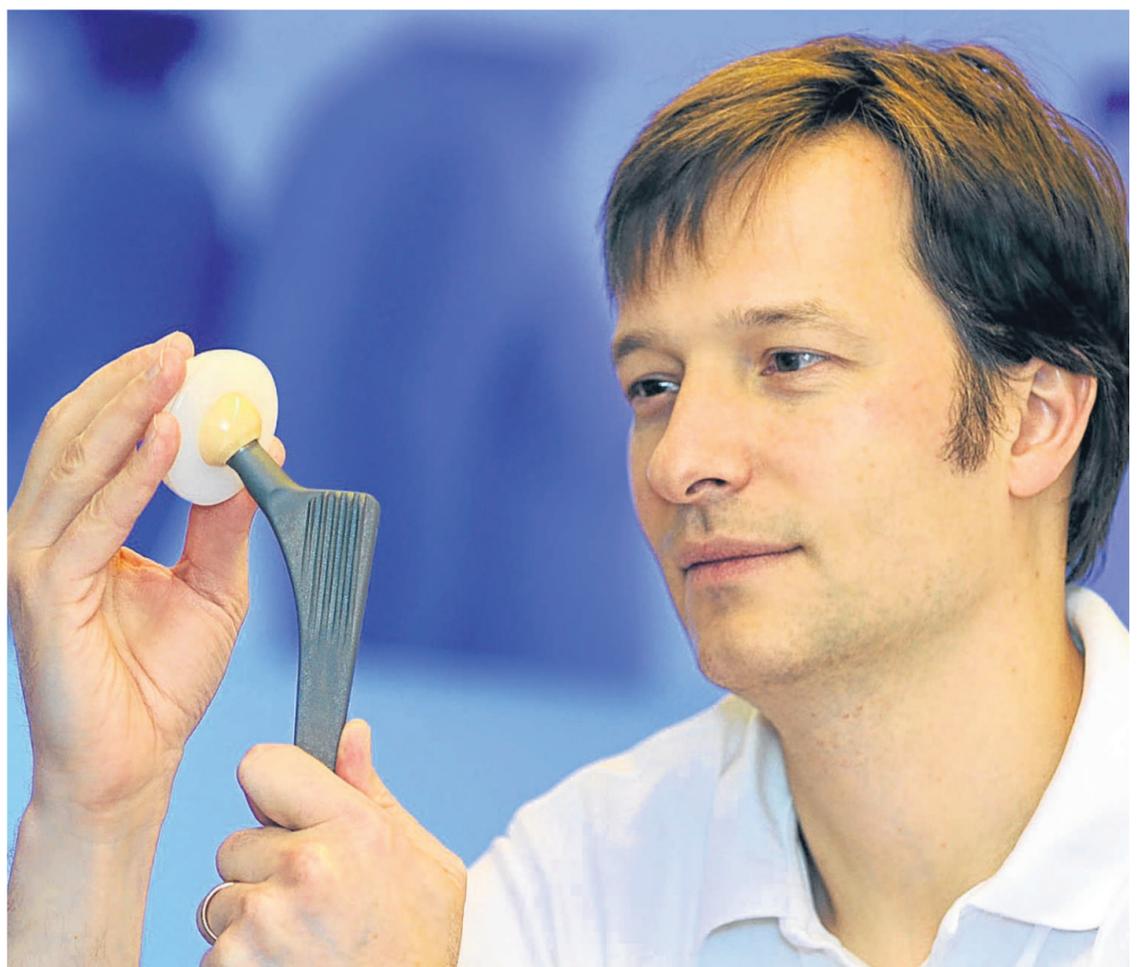
te Arthrosen, die wenig Beschwerden verursachen. Und es gibt kaum sichtbare Veränderungen, die große Schmerzen hervorrufen.“

Die Operation

Der Eingriff erfolgt in Vollnarkose oder mit einer rückenmarksnahen Betäubung, die den Schmerz in Hüfte und Beinen ausschaltet. Der Arzt macht über der Hüfte einen längeren Schnitt. Dr. Eichbichler: „Bei den minimalinvasiven Techniken liegt dieser Schnitt seitlich vorne oder mehr auf der Vorderseite. Danach tastet sich der Chirurg zum Hüftgelenk vor. Dabei löst er die Muskeln nicht mehr ab wie bei den herkömmlichen Techniken, sondern drängt sie nur zur Seite. Dann wird der meist sehr abgenutzte Original-Hüftkopf vom Oberschenkelknochen mit einer Säge entfernt. Danach schraubt der Arzt erst die künstliche Hüftpfanne in den Beckenknochen und verankert danach den Stiel des künstlichen Hüftkopfes im Oberschenkelknochen. Dabei kommt die sogenannte Pressfit-Technik zum Einsatz. Hier wird der Platz für Pfanne und Prothesenstiel ein kleines bisschen enger gefräst als die Implantate groß sind. Das macht aber nur etwa einen Millimeter aus. Die Implantate müssen deshalb mit mehr Kraft eingesetzt werden. Doch auf diese Weise sitzen Pfanne und Stiel wirklich stabil im Knochen.“

Ob die Teile der künstlichen Hüfte einzementiert oder zementfrei eingesetzt werden, hängt vom Alter und Zustand der Patienten ab. Ab einem Alter von etwa 75 Jahren wird in der Regel der Knochenzement verwendet.

Nach dem Einsetzen des Gelenks braucht der Arzt beim Verschließen der verschiedenen Gewebsschichten keine abgetrennten Muskeln mehr annähen wie früher. Da-



Orthopäde Dr. Alfred Eichbichler zeigt ein künstliches Hüftgelenk mit Pfanne (li. o.), Keramikkopf und Titan-Stiel

Foto: M. Timm

durch hat der Patient nach der OP deutlich weniger Schmerzen und ist viel schneller wieder beweglich und belastbar.

Risiken:

Bei schlechtem Zustand der Knochen können Hüftpfannenboden oder Oberschenkel brechen und müssen dann mit Schrauben oder Platten stabilisiert werden. In seltenen Fällen kommt es zu einer Verletzung von Blutgefäßen, Sehnen, Muskeln oder Nerven. Nach der OP kann es zu Nachblutungen, Infektionen oder Wundheilungsstörungen kommen. Manchmal ist auch ein Bein etwas kürzer als das andere. Sollte sich die Prothese lockern, kann sie bei einem zweiten Eingriff ausgetauscht werden. Doch in der Regel hält ein neues Hüftgelenk heute durchschnittlich 15 Jahre lang.

Wie geht es weiter?

Der Patient bleibt eine Woche in der Klinik. Schon am Abend nach der OP oder spätestens am nächsten Tag kann er aufstehen und an Gehstützen laufen. Dabei darf das operierte Bein aber nicht voll belastet werden. Das übt die Krankengymnastin mit den Patienten. Vermeiden müssen die Operierten auch Scherbewegungen oder das Auswärtsdrehen der Hüfte. Sie sollten anfangs auch nicht tief sitzen. Anschließend ist ein dreiwöchiger Aufenthalt in einer Rehaklinik die Regel. Normal laufen können die Patienten wieder nach sechs Wochen. Sport ist nach drei Monaten wieder erlaubt.

Was gibt es Neues?

Gerade bei Fehlstellungen der Hüfte

besteht heute die Möglichkeit, mithilfe einer Gelenkspiegelung (Hüftarthroskopie) störende Knochenteilchen zu entfernen oder kleine Korrekturen vorzunehmen. Dabei kann auch eine beginnende Arthrose behandelt und das Einsetzen einer künstlichen Hüfte hinausgezögert werden. Besonders viel Erfahrung mit Hüftarthroskopien haben in München Dr. Michael Dienst (OCM-Klinik), Dr. Alfred Eichbichler (Orthopraxx und Klinikum Starnberg) sowie Dr. Hans Gollwitzer (Klinikum rechts der Isar).

Lesen Sie morgen:

Die besten Operationen bei zu großer Prostata

Eingesetzte künstliche Hüftgelenke pro Jahr

Klinikum Garmisch-Partenkirchen	1347
Krankenhaus Barmherzige Brüder	1274
OCM Orthopädische Chirurgie	1251
Wolfart Klinik	425
Sana Klinik Solln	397
Klinikum Dritter Orden	282
Klinikum Bogenhausen	269
Klinikum Starnberg	251
Clinic Dr. Decker	248
Klinikum r. d. Isar Orthopädie	242
Klinikum Großhadern Orthopädie	232
Rotkreuz-Klinikum	222
Schön Klinik Mü.-Harlaching	197
Klinikum Harlaching	178
Isarklinik	156
Klinik München Perlach	151
Klinikum Pasing	118
Klinikum Schwabing	116
Klinikum Neuperlach	80
Klinikum r. d. Isar Unfallchirurg.	75
Klinik Dr. Rinecker	67
Schreiber Klinik	54

Quelle: Eigene Angaben der Ärzte, Qualitätsberichte der Kliniken, OPS-Ziffer 5-820

Wer operiert die meisten Hüftgelenke?

Endogap Klinik

Auenstr. 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: (08821) 77-12 45
www.endogap.de
Dr. Christian Flüggen
Dr. Georg Tauber
Dr. Florian Wolpert
Dr. Rolf Schipp
Dr. Wolfgang Reng
Dr. Hans-Martin Fritsche

Krankenhaus Barmherzige Brüder

Romanstraße 93
80639 München
Tel.: (089) 17 97-25 02
www.barmherzige-muenchen.de
Chefarzt:
Prof. Werner Plötz
Oberärzte:
Dr. Stephan Horn
Dr. Dominik Müller-Reiland
Dr. Uwe Glatzmaier
Dr. Axel Del Gaizo

OCM Orthopädische Chirurgie

Steinerstr. 6
Tel.: (089) 20 60 82-0
www.ocm-muenchen.de
PD Dr. Robert Hube
PD Dr. Michael Dienst
PD Dr. Thomas Kalteis
Dr. Alexander Kirgis

Wolfart Klinik

Waldstraße 7
82166 Gräfelfing
Tel.: (089) 8587-0
www.wolfartklinik.de
Belegärzte:
Dr. Robert Kipping

Dr. Konrad Scheuerer
Bahnhofstr. 5
82166 Gräfelfing
Tel.: (089) 89 82 02 00
www.orthopraxis.de
Dr. Alois Englhard
Dr. Tim Kinatder
Nymphenburger Str. 108a
Tel.: (089) 129 20 33
www.zfos.de

Sana Klinik Solln

Bertelestraße 75
Tel.: (089) 79101-0
www.sana-solln-sending.de
Ärztl. Direktor:
Prof. Gerhard Metak
Belegärzte:
Dr. Michael Krüger Franke
Schleißheimer Str. 130
Tel.: (089) 18 84 24
www.sport-ortho.de
Dr. Christian Carl
Gleichmannstr. 10
Tel.: (089) 82 99 85-0
www.orthopraxis-pasing.de
Dr. Torsten Burkhardt
Kastanienallee 9
81049 Großhesselohe
Tel.: (089) 79 20 74
www.orthopaedie-pullach.de

Klinikum Dritter Orden

Menzinger Str. 44
Tel.: (089) 17 95-22 01
www.dritter-orden.de
Chefarzt:
Dr. Manfred Vonderschmitt
Oberärzte:
Dr. Achim Schupp
Dr. Elger Gottschlich

Klinikum Bogenhausen

Englschalkinger Str. 77
Tel.: (089) 92 70-20 41
www.klinikum-bogenhausen.de
Chefarzt
Dr. Ludwig Seebauer
Oberarzt:
Dr. Christoph Rummel

Klinikum Starnberg

Oßwaldstr. 1
82319 Starnberg
Tel.: (08151) 18-21 73
www.klinikum-starnberg.de
Belegärzte:
Dr. Martin Nolde
Dr. Alfred Eichbichler
Richard-Strauss-Str. 82
Tel.: (089) 99 52 99 92-0
www.orthopraxis.de
PD Dr. Manfred Pfahler
Dr. Rüdiger Neitzel
Terminalstr. Mitte 8
85356 Flughafen München
Tel.: (089) 97 58 22 22
www.orthopaedie-flughafen.de

Clinic Dr. Decker

Seestr. 10-12
Tel.: (089) 38 17 04-0
www.clinic-dr-decker.de
Belegarzt:
Dr. Christian Kothny
Seestr. 12
Tel.: (089) 38898099
www.orthoendo.de

Klinikum rechts der Isar

Klinik für Orthopädie
Ismaninger Str. 22
Tel.: (089) 41 40-22 76

www.ortho.med.tum.de

Direktor:
Prof. Reiner Gradinger
Oberärzte:
PD Dr. Rüdiger v. Eisenhart-Rothe
PD Dr. Hans Gollwitzer

Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15
Tel.: (089) 70 95 37 90
http://ortho.klinikum.uni-muenchen.de
Prof. Volkmar Jansson
Dr. Andreas Fottner
Dr. Farhad Mazoochian

Rotkreuzklinikum

Nymphenburger Str. 163
Tel.: (089) 1303-0
www.rotkreuzklinikum-muenchen.de

Belegärzte:

PD Dr. Stefan Radke
Nymphenburger Str. 146
Tel.: (089) 13 99 73-0
www.ortho-m.de

Schön Klinik Mü.-Harlaching

Harlachinger Str. 51
Tel.: (089) 62 11-20 21
www.schoen-kliniken.de
PD Dr. Bernd Baumann
Dr. Siegmund Meier
Dr. Ulrich Nieper

Klinikum Harlaching

Sanatoriumsplatz 2
Tel.: (089) 62 10-33 97
www.klinikum-harlaching.de
Prof. Hans Hertlein
Dr. Stephan Richter
Dr. Michael Ziegler

Isarklinik

Sonnenstr. 24-26
Tel.: (089) 14 99 03-0
www.isarkliniken.de

Belegärzte:

Dr. Martin Schier
Hanauerstr. 65
Tel.: (089) 15 98 55 67
www.orthospezial.de
Dr. Dejan Sickinger
Milbertshofener Str. 90
Tel.: (089) 359 60 31
www.orthopraxis-muenchen.de
Prof. Christoph Lill
Sonnenstr. 24-26
Tel.: (089) 149 903-7600
www.orthohil.de

Klinik München Perlach

Schmidbauerstr. 44
Tel.: (089) 678 02-222
www.kkk-perlach.de
Prof. Hans-Joachim Andreß

Klinikum Pasing

Steinerweg 5
Tel.: (089) 88 92-23 39
www.krankenhaus-pasing.de
Oberarzt:
Dr. Frank Sigmund
Belegärzte:
Dr. Christoph Sukopp
Bahnhofstr. 41
82152 Planegg
Tel.: (089) 89 96 11-0
www.ortho-plan.de

Klinikum Schwabing

Kölnerplatz 1
Tel.: (089) 30 68-23 59
www.klinikum-schwabing.de

Chefarzt:

Dr. Eduard Höcherl
Oberarzt:
Dr. Franz Hierl

Klinikum Neuperlach

Oskar-Maria-Graf-Ring 51
Tel.: (089) 67 94-25 51
www.klinikum-neuperlach.de
Chefarzt:
Dr. Hans Hertlein
Oberarzt:
Dr. Robert Schmid

Klinikum rechts der Isar

Ismaninger Str. 22
Tel.: (089) 41 40 21 26
www.trauma-muenchen.de
Leiter:
Prof. Ulrich Stöckle

Klinik Dr. Rinecker

Am Isarkanal 30
Tel.: (089) 74 44 0-0
www.rinecker.de
Dr. Thomas Löffler
Dr. Peter Gruner

Schreiber Klinik

Scheinerstr. 3
Tel.: (089) 92 81-0
www.schreiberklinik.de
Dr. Oskar Hellerer
Belegarzt:
Prof. Wolfgang Pförringer
Theaterstr. 1
Tel.: (089) 25 55 39 40

Hinweis: Die Ärzte- und Kliniklisten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Deshalb zweifeln wir die Qualifikation und Operationsfrequenz aller nicht erwähnten Ärzte und Kliniken keineswegs an.